

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0155/21	26.04.2021
zum/zur		
A0038/21 – Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
Wasserspender für die Landeshauptstadt Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.05.2021	
Gesundheits- und Sozialausschuss	09.06.2021	
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.06.2021	
Stadtrat	15.07.2021	

„Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM Magdeburg), der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM) und Werbepartnern Gespräche mit dem Ziel zu führen, öffentliche Wasserspender in der Landeshauptstadt Magdeburg, beispielsweise in Parks, bei Spielplätzen und bei Märkten und an Radwanderwegen aufzustellen.

Diese sollen von den Partnern eigenständig und kostenfrei für die Nutzer betrieben werden. Die Kosten könnten z.B. über Werbe- und andere Möglichkeiten refinanziert werden. Ein städtischer Zuschuss ist ausgeschlossen.

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Verwaltungsausschuss.

Begründung:

Trinken ist lebensnotwendig und gesund. Wichtig ist, das Trinken auch unterwegs nicht zu vergessen. In vielen Städten betreiben Wasserversorger und private Anbieter deshalb Trinkwasseranlagen, aus denen frisches, kühles und qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung steht.

Auch in Städten wie Leipzig oder Potsdam werden Trinkbrunnen verschiedenster Art betrieben und dort werden es jährlich mehr, was ein Ergebnis des Erfolges und der Wirtschaftlichkeit darstellt.

Aber auch Metropolen, wie Hamburg oder Berlin haben begonnen Trinkwasserbrunnen zu installieren. In Wien z.B. stehen bereits 1000 feste Trinkbrunnen und von April bis September werden zusätzlich 50 mobile Trinkbrunnen in Wien zu Verfügung gestellt.

Die mobilen Trinkbrunnen werden an stark frequentierten Orten und bei Festen eingesetzt. Zudem spart jede Flasche die nicht gekauft werden muss Rohstoffe und Energie, welche durch Produktion, Transport, Entsorgung angefallen wären.“

Stellungnahme:

Die Beantwortung des Antrages erfolgte in Abstimmung mit der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM).

Die SWM versorgen die Bürger*innen der Landeshauptstadt Magdeburg mit frischem Trinkwasser. Auch öffentliche Einrichtungen erhalten rund um die Uhr das wertvolle Lebensmittel. Die Versorgung erfolgt mit höchsten Ansprüchen an die Qualität. Dies immer unter der Beachtung, die Kosten für die Allgemeinheit niedrig zu halten.

Die SWM haben ein Programm aufgelegt, dass es Kindereinrichtungen wie Kindertagesstätten, Horten und Schulen ermöglicht, einen finanziellen Zuschuss zur Errichtung von Trinkwasserbrunnen zu erhalten. Informationen zu diesem Engagement sind auf der Internetseite (www.sw-magdeburg.de/ueber-uns/wasserprojekt) zu finden.

Ein darüberhinausgehendes Engagement, wie durch die Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz gewünscht, ist nicht geplant. Die Begründung, dass die steigende Anzahl öffentlicher Trinkwasserbrunnen in den genannten Städten ein Hinweis auf die Wirtschaftlichkeit sei, kann an dieser Stelle nicht bestätigt werden. Vielmehr muss nach Angaben der SWM neben den Kosten für die Errichtung von mehreren Tausend EUR mit jährlichen Betriebskosten je Brunnen in erheblicher Höhe gerechnet werden.

Eine Recherche der SWM bei verschiedenen Stadtwerken hat ergeben, dass Kooperationen mit anderen Unternehmen nicht realistisch sind.

Zimmermann